

Pressemitteilung | Parents For Future Dresden | Wir lieben Elbe | Aufruf #SpendenStattBoellern – Silvester für alle

Mehrere Dresdner Initiativen rufen dazu auf, zu Silvester freiwillig auf privates Feuerwerk und Böllerei zu verzichten. Gleichzeitig schlagen sie vor, Dresdner Projekte zu unterstützen und präsentieren ihre Vision für das Silvesterfest der Zukunft in Dresden.

Dresden | 16.12.2020 | Privates Feuerwerk und Böllerei belasten auch in Dresden Natur und Tiere über alle Maßen. Gleichzeitig sorgen damit verbundene Unfälle, Sachbeschädigungen und erhebliche Mengen von Müll für hohe Kosten, welche von der Gesellschaft geschultert werden müssen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde von der Bundesebene der Verkauf von Feuerwerk zum Jahreswechsel untersagt und die Städte sind angehalten, Verbotszonen auf zentralen Plätzen einzurichten, insbesondere um Krankenhäuser und medizinisches Personal zu entlasten. In Dresden steht die finale Entscheidung der Verwaltung bzw. des Stadtrats noch aus, obwohl Silvester näherrückt.

„Wer meint, dass Böllern eine rein private Freiheit sei, der sollte sich mit den Fakten befassen. In etwa 50% aller Unfälle mit oder durch Feuerwerk werden Unbeteiligte und Passanten geschädigt, wiederum die Hälfte davon sind Minderjährige und Kinder. Auch für Haustiere und ihre Halter ist die Silvesternacht der pure Stress – viele sehen sich gezwungen, für diese Nacht das Stadtgebiet zu verlassen.“, sagt **Louise Hummel-Schröter** von Parents for Future Dresden.

„Feuerwerk und unreguliertes Böllern an Silvester, wie es derzeit stattfindet, schadet der Stadtnatur. Das betrifft nicht nur den Müll, der auf den Elbwiesen, in den Parkanlagen und anderen Freiflächen zurückbleibt. Die im Stadtgebiet lebenden Wildtiere, die durch die Klimakrise schon vorbelastet sind, werden durch den Lärm in Panik versetzt. Bei Fluchtreaktionen können sie sich schwer bis tödlich verletzen. Die zu Silvester erhöhten Feinstaubwerte belasten ebenfalls die Gesundheit von Mensch und Tier.“, ergänzt **Ronny Geißler** von der Initiative Wir lieben Elbe.

Die Initiativen bitten alle Dresdnerinnen und Dresdner, sich beim anstehenden Jahreswechsel verantwortungsvoll und umsichtig zu verhalten und am besten auf privates Feuerwerk zu verzichten. Sie schlagen weiterhin vor, mit dem gesparten Geld gemeinnützige Organisationen zu unterstützen, u.a. die Wildvogelauffangstation in Kaditz. Eine Liste mit Vorschlägen ist auf der **Aktionswebsite <https://fffdd.de/spenden-statt-boellern/>** zu finden.

Dabei geht es den aufrufenden Initiativen nicht nur um ein feuerwerkfreies bzw. -reduziertes Silvester 2020/2021.

„Es ist an der Zeit, eine Tradition zu hinterfragen, die viel Schaden anrichtet. Silvester ist eines der wichtigsten Feste unsere Gesellschaft, verbunden mit einem offiziellen Feiertag. So, wie wir es jetzt feiern, ist es nicht nur zu Lasten der Umwelt, sondern schließt einen erheblichen Teil der Gesellschaft aus, Menschen mit Haustieren, schreckhafte Menschen, mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen. Wir wollen es auch in Dresden angehen, dass Silvester ein echtes Fest für alle wird.“, schließt **Louise Hummel-Schröter**.

Pressekontakte

Louise Hummel-Schröter | Parents For Future Dresden | lhs_dd@posteo.de | 0176/42078666
Ronny Geißler | Wir lieben Elbe | ronnygei@posteo.de | 0172/3473572

Weitere Informationen zum Thema:

Jahreswechsel 2019/2020:

- 302 Einsätze von Rettungskräften (Feuerwehr, THW, Rettungsdienste) siehe: <https://www.tag24.de/nachrichten/so-lief-die-silvesternacht-fuer-die-feuerwehr-in-dresden-rettungskraefte-1338626>
- am 1.1. sammelte die Stadtreinigung ca. 25 Tonnen Silvestermüll, erwartet fürs Stadtgebiet ca. 40-45 Tonnen, siehe: https://www.srdresden.de/fileadmin/user_upload/Downloads/PM/2019/SRD_PM_Silvesterreinigung_30122020.pdf